

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen



Gemeinde

Traktanden Gemeindeversammlung,

15. Dezember 2022, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Die nachfolgenden Traktanden werden an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022 behandelt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022
2. Budgets 2023
3. Finanzplan 2023 - 2026
4. Rahmenkredit für den Ankauf von Grundstücken
5. Zusatzkredit zum Rahmenkredit Ortsplanungsrevision
6. Rahmenkredit für die Sanierung von Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024
7. Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg
8. Interpellation Die Mitte Steinhausen betreffend Bahnhofplatz

Jungbürgerfeier

Am Donnerstagabend, 3. November 2022 lud der Gemeinderat die 18-jährigen Steinhauserinnen und Steinhauser zur Jungbürgerfeier ein. Der Einladung folgten 24 Personen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden um 18.45 Uhr im Jugi mit einem Apéro begrüsst. Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, sich vorzustellen und die jungen Erwachsenen über die mit dem 18. Geburtstag neu erlangten politischen Rechte und auch Pflichten zu informieren.

Nach dem gemütlichen Apéro ging es um 19.30 Uhr weiter ins Restaurant Rössli.

Bei einem leckeren Abendessen liessen die Jungbürger und Jungbürgerinnen gemeinsam mit dem Gemeinderat den Abend ausklingen.

Baubewilligungen

Gemeinde Steinhausen, Steinhausen: Sanierung Höfenstrasse im Bereich Albisstrasse bis Autobahnüberführung, Höfenstrasse

Dumet AG, Steinhausen: Photovoltaikanlage an der Süd- und Westfassade, Sumpfst. 30

Kurt Ege, Steinhausen: Photovoltaikanlage und Heizungsersatz durch eine Luftwärmepumpe, Eichholzweg 31c

Iwan und Jasmin Wolgensinger, Steinhausen: Nachträgliche Projektänderung: Abstützung Vordach bei Hauseingang, Freudenbergstrasse 5

Personelles

Per 1. November 2022 hat Renate Fleiner ihre Stelle als Projektleiterin Energie und Umwelt in der Abteilung Bau und Umwelt angetreten.

Nik Peter hat per 1. Dezember 2022 in der Funktion als Projektleiter Tiefbau in der Abteilung Bau und Umwelt gestartet.

Martin Eugster nimmt per 1. Januar 2023 seine Tätigkeit als Sachbearbeiter in der Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz auf.

Wir heissen Renate Fleiner, Nik Peter und Martin Eugster herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer jeweils neuen Tätigkeit.

Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energie-lage der Schweiz auf nicht-verschwenden.ch



5 Sparempfehlungen für Warmwasser

Duschen statt baden:

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie nur kurz und nicht zu heiss duschen. Eine Wassertemperatur um 37°C ist für den Körper und fürs Energiesparen ideal.

Spar-Armaturen einbauen:

Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben und sparen bis zu 50% Wasser.

Niedrig temperiert waschen:

Waschen Sie Ihre Kleider mit möglichst niedriger Temperatur und nutzen Sie Sparprogramme.

Die richtige Menge Wasser kochen:

Wasser zum Kochen bringen braucht viel Energie. Überlegen Sie sich immer vorher, wie viel Heisswasser Sie wirklich benötigen.

Wasserkocher statt Pfanne:

30% weniger Energie benötigt ein Wasserkocher gegenüber einer Pfanne mit Deckel beim Erhitzen von Wasser.





Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner der Gemeinde Steinhausen

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Information zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in der Gemeinde Hilfe finden. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich auf einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können.

Die Notfalltreffpunkte werden primär von der Feuerwehr betrieben.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Information gut auf.



Gemeinde Steinhausen

Haben Sie Fragen ?

Informieren Sie sich unter www.steinhausen.ch



Der Notfalltreffpunkt Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Informationen zur aktuellen Situation und können um Hilfe suchen.

Bei länger andauernden Stromausfällen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Die Notfalltreffpunkte sind im Ereignisfall täglich während 24 Stunden im Betrieb.

Notfalltreffpunkt in Ihrer Gemeinde

- 81 Steinhausen Gemeindefsaal
Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
- 82 Steinhausen Schulhaus Feldheim Aule
Albistrasse 37, 6312 Steinhausen

Notrufnummern

- Polizei 117
- Feuerwehr 118
- Sanität 144

Freiwillig mitenand

«Jimmy unterwegs»

Hallo, ich bin Jimmy, ein 5-jähriger Boxer und wohne mit meiner Familie in Steinhausen.

Mein Zuhause

Meine Besitzerin arbeitet montags und dienstags in der Schule und hat drei Kinder, die studieren oder in die Lehre gehen, so dass sie nicht viel Zeit und Kraft haben, mir ständig zu helfen. Ich werde auch von ungefähr sieben Meerschweinchen begleitet (schwer zu zählen, weil sie sich normalerweise verstecken oder springen).

Meine Lieblingsbeschäftigung

Jeden Montag kümmert sich eine Freundin der Familie um mich und am Dienstag kommt Otto von «freiwillig mitenand» zu einer 2-stündigen Tour mit. Wir starten normalerweise in Richtung Friedhof.

Wenn ich meine grosse Sache gemacht habe, kann ich frei springen, es sei denn, es kommen Leute mit grossem Respekt vor mir, dann muss ich an die Leine genommen werden.

Einiges über mich

Weil ich so gross bin, halten mich viele Leute für gefährlich, obwohl Otto immer sagt, ich sei sehr friedlich, was ich bestätigen kann. Die einzigen, die Angst vor mir haben könnten, sind Katzen. Meistens sieht mein Partner sie vor mir und die Geschichte endet ruhig. Auch, weil Katzen schnell sind und es mir sehr schwer fällt, auf Bäume zu klettern.

Ich kann meine Freude immer gut ausdrücken, und ich weiss, wann Otto kommt, noch



bevor er im Haus ist. Es gibt immer ein fröhliches Hallo und es dauert einen Moment, bis ich mein Geschirr anlegen kann, weil ich so aufgeregt bin.

Leider ist das Herumtollen meist zu kurz, es sei denn, es ist so heiss wie in diesem Sommer. Wenn ich wieder zu Hause bin, gehe ich ins Bett und warte auf das Essen meiner Familie. Ich freue mich auf nächste Woche, sofern ich nicht im Urlaub bin!



Kontakt

Möchten Sie helfen oder suchen Unterstützung?

Für Fragen können Sie das Koordinationsteam, montags von 9.00 bis 12.00 Uhr unter 079 798 70 83 oder per E-Mail info@freiwilligmitenand.ch erreichen.

Besuchen Sie unsere Website: freiwilligmitenand.ch

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen



Wollen Sie helfen oder suchen Sie Hilfe?

Nachbarschaftshilfe kann vieles sein – wie sie genau aussieht und was sie beinhaltet, bestimmen die Menschen, die sie ausführen. Brauchen Sie Hilfe? Wollen Sie sich engagieren? Oder haben Sie Fragen zur Nachbarschaftshilfe?

Die Teams von «freiwillig mitenand» sind in der Bibliothek Steinhausen persönlich für Sie da:

Koordinationsteam «freiwillig mitenand»: 1. und 15. Dezember 2022 / 14.00 – 16.00 Uhr

«Lesen mitenand» für Schüler 1. – 4. Primarklasse: 1. und 15. Dezember 2022 / 15.30 – 17.00 Uhr

«Deutsch-Konversationsklub»: 2. Dezember 2022 / 09.30 – 10.30 Uhr

«Café International»: 1. Dezember 2022 / 09.30 – 10.30 Uhr im Jugendtreff, Zentrum Chilematt

Kontakt: Telefon 079 798 70 83 / Mail: info@freiwilligmitenand.ch

Alle Angebote unter freiwilligmitenand.ch – Aktuell

Wir wünschen allen frohe Festtage



Gemeinde



**Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.**

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf nicht-verschwenden.ch

5 Sparempfehlungen für den Arbeitsplatz



Computer herunterfahren:

Schalten Sie am Feierabend auch den Computer ganz aus, statt ihn auf Stand-by laufen zu lassen.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht verstellt sind.

Kaffeemaschine ausschalten:

Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Bildschirm-Helligkeit reduzieren:

Indem Helligkeit von Screen und Umgebungslicht etwas zurückgestellt werden, lässt sich Energie sparen.

Licht immer löschen:

Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Adventskonzert, Musikschule Steinhausen

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18.30 Uhr, Gemeindesaal Steinhausen



Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Steinhausen bringen ihr Geleertes zum Erklingen.

Konzertbeginn 18.30 Uhr, Türöffnung ab 18.15 Uhr.
Wir freuen uns über ihren Besuch.

42 Jahre lang dem WEST die Treue gehalten

Der Netzelektriker Fredi Späni geht Ende Jahr in Pension



Gemeinde

Fredi Späni kennt das Steinhauser Stromnetz wie kein Zweiter. Ende Jahr wird das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen auf sein Knowhow verzichten müssen. Der Netzelektriker geht in Pension – nach 42 Jahren Firmentreue.

Als der damals 22-jährige Fredi Späni am 1. November 1980 seinen ersten Arbeitstag im Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) angetreten ist, befanden sich die Büros in einer einfachen Baracke beim Bürgerheim. Mittlerweile hat sich vieles verändert: Steinhausen ist gewachsen, das WEST hat neue Räumlichkeiten in der Nähe des Bahnhofs – und das Stromnetz ist weitläufiger, moderner und sicherer geworden. Dazu hat Fredi Späni in den letzten 42 Jahren entscheidend beigetragen. Er wurde als Hilfskraft angestellt, absolvierte ab 1983 die Lehre als Netzelektriker mit Diplom und blieb danach seinem WEST treu.



Beeindruckende Zahlen

In den 42 Jahren hat er praktisch das ganze Stromversorgungsnetz gebaut oder erneuert. So war er am Bau oder der Renovation von 32 der 33 Trafostationen, von 138 der 146 Verteilkkabinen und von rund 140 der 190 Kilometer verbauten Kabel beteiligt. Beeindruckende Zahlen, die Fredi Späni mit einem Lächeln zur Kenntnis nimmt. «Ich kenne das Steinhauser Stromnetz ganz gut», sagt er bescheiden. Dabei hat er in seiner langen Berufskarriere vieles erlebt. «Zu Beginn haben wir die Leerrohre noch selbst verlegt und betoniert», erinnert er sich. «Heute ist die Arbeit einfacher geworden, sie ist körperlich weniger streng.» Auch in Sachen Sicherheit hat sich einiges zum Besseren gewandelt. «Früher gab es in den Anlagen keinen Berührungsschutz. Das ist heute anders.» Doch Vorsicht bleibe das A und O bei der Arbeit.

Plötzlich wurde es dunkel

«Das Steinhauser Stromnetz weist einen hervorragenden Standard aus», sagt Fredi Späni, ohne dass dies überheblich klingt. Er muss es wissen. Und die Betriebssicherheit gibt ihm Recht. Abgesehen von ein paar kleineren Ausfällen kann er sich nur an einen grösseren Blackout erinnern, als es Anfang August 2018 zu einem Kurzschluss bei einer Starkstromleitung kam. Grosse Teile von Ste-

inhausen waren dunkel, auch beim Waldstock open air spektakel, das genau dann stattfand, blieben die Lautsprecher still und die Lichter aus. «Ich hatte damals Pikett», erinnert sich Fredi Späni. «Es war ein hektischer Abend.» Wobei man sich angesichts der Ruhe, die Fredi Späni ausstrahlt, kaum vorstellen kann, dass er gestresst sein kann.

Im Frühling geht's nach Nepal

Vielleicht verdankt er diese Ruhe seiner Herkunft und seinen Hobbies. Fredi Späni ist als zweitjüngstes von zehn Kindern aufgewachsen. Ausgleich findet er in den Bergen beim Wandern, Klettern, Biken und Skifahren sowie vor allem bei der Jagd – Freizeitbeschäftigungen, die er ab dem nächsten Jahr noch intensiver pflegen will, als er dies jetzt bereits tut. Ende Jahr nämlich wird der Schwyzler, der seit gut 20 Jahren in Sattel wohnt, in die verdiente Pension gehen. «Ich freue mich auf diese Zeit», sagt er. «Langweilig wird es mir nicht, ich darf es nun geniessen.» So plant der bald 64-Jährige eine grosse Reise: Im Frühling soll es nach Nepal gehen. Späni, der unzählige 4000er-Gipfel in den Alpen bestiegen hat, reist in den Himalaya. «Ich bin kein Höhenjäger, einen 8000er werde ich nicht besteigen», erklärt er. «Aber ich möchte diese Gipfel sehen und ihnen nahe sein.»

Eine kleine Familie

Zurück zu Fredi Spänis Arbeit im WEST: Hatte er nie Pläne, eine andere Stelle zu suchen? Oder anders gefragt: Weshalb hat er dem WEST 42 Jahre lang die Treue gehalten? «Ich gehe jeden Tag mit Freude arbeiten», sagt er mit Überzeugung. Das ging und geht auch anderen so: «Im WEST gibt es viele langjährige Mitarbeiter.» So hat Fredi Späni gerade mal drei Chefs erlebt: Bis 1992 stand Hans Thalmann dem WEST vor, es folgte Bruno Burkhard, der bis in diesem Frühling den Betrieb führte. Nun hat Manfred Rohrer die Leitung übernommen. Das WEST-Team ist für Fredi Späni eine kleine Familie. Deshalb wird er auch nach seiner Pensionierung Ende Jahr den Kontakt pflegen. «Ich werde sicher das eine oder andere Mal meine Kollegen besuchen», verspricht er. Wahrscheinlich wird er in Sattel auf sein Bike steigen, der Südseite des Ägerisees entlangfahren und danach über die Brunegg und die Höll der Lorze nach bis nach Steinhausen fahren – so wie er es in den 42 Jahren immer wieder gemacht hat.